

Erika Kälin ist Festtagsiegerin

Behindertensport: National Games Bern 2014 von Special Olympics Switzerland

Die Einsiedlerin Erika Kälin konnte sich am letzten Freitag als Festtagsiegerin im Fünfkampf feiern lassen.

Die 45-jährige Sehbehinderte machte bisher vor allem als Bergläuferin im Sommer und Langläuferin im Winter positiv auf sich aufmerksam. Bei den National Games Bern 2014 von Special Olympics, die letzte Woche vom Donnerstag bis Sonntag stattfanden, sorgte Erika Kälin aus Einsiedeln auch als Leichtathletin, genauer gesagt als Fünfkämpferin, für positive Schlagzeilen.

Überraschender Sieg

Sie überzeugte in den fünf Disziplinen 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen (3-Kilogramm Kugel), Hochsprung und 400-Meter-Lauf und wurde zusammen mit ihrem Guide Reinhart Schütz aus Wetzikon Festtagsiegerin. Dieser Erfolg sei für sie völlig überraschend gekommen, sagt Erika Kälin im Gespräch mit dieser Zeitung. Zum einen habe sie sich nicht speziell auf diesen Wettkampf vorbereitet, zum andern seien für sie als Sehbehinderte Weit- und Hochsprung wegen der Einschätzung der Absprungdistanzen eine grosse Herausforderung.

Der 50-jährige Reinhart Schütz, seit 2009 der Guide von Erika Kälin, ergänzt, dass er seinen Schützling bei diesen beiden Disziplinen als Guide nicht speziell unterstützen könne. Den Grundstein für ihren Sieg, sagt Reinhart Schütz weiter, habe sie im Kugelstossen gelegt.

Erika Kälin bestritt in Bern nicht ihren ersten Fünfkampf. Sie erinnert sich an solche Wettkämpfe im



Erika Kälin freut sich zusammen mit ihrem Guide über die Goldmedaille im Fünfkampf bei den National Games Bern 2014. Foto: Urs Gusset

Rahmen kantonaler Turnfeste und erwähnt jenen im Jahr 1999 in Lachen, wo sie den Kranz gewonnen hat und die inzwischen verstorbene Josy Gyr Kampfrichterin war.

5000 Meter und Berglauf

Doch Erika Kälin überzeugte in Bern nicht nur als Fünfkämpferin am Freitag, sondern auch als 5000-Meter-Läuferin am Sams-

tag. Im Achterfeld, zusammen mit sieben Männern, belegte sie den fünften Platz. Sie sei sowohl mit dem Rang als auch der Zeit sehr zufrieden.

Die Einsiedlerin hatte nicht lange Zeit, sich über den Sieg und den fünften Platz von Bern zu freuen. Am Sonntag bestritt sie zusammen mit ihrem Guide Reinhart Schütz in Müllheim (De) den dritten Lauf im

Rahmen des Schwarzwald-Berglauf-Pokals über 10,5 Kilometer und 905 Höhenmeter, bei dem sie in ihrer Kategorie W45 den sechsten Platz belegte. Im Zwischenklassensystem ist sie ausgezeichnete Zweite.

Die ehrgeizige Erika Kälin freut sich zum einen über ihre hervorragenden Ergebnisse, geniesst andererseits das Gemeinschaftserlebnis bei diesen Sportanlässen wie jüngst in Bern und Müllheim.

Die Ausdauerläuferin, die in einem 60-Prozent-Pensum in der Lingerie der BSZ Schübelbach arbeitet, trainiert derzeit vier- bis fünfmal pro Woche während rund vier Stunden, was rund 50 Kilometer ergibt.

Ausblick

Am 15. Juni steht der Frauenlauf in Bern über 10 Kilometer auf dem Programm. Das Ziel von Erika Kälin ist klar: Sieg in ihrer Kategorie mit Streckenrekord.

Ein weiterer Höhepunkt folgt im September mit der Berglauf Masters Weltmeisterschaft in Österreich. Der Lauf führt über 8,5 Kilometer und rund 1000 Höhenmeter, lässt sich also mit dem Wildspitzlauf vergleichen. Nachdem Erika Kälin letztes Jahr in Tschechien den neunten Platz belegt hat, strebt sie erneut einen Top-Ten-Platz an. Das Hauptaugenmerk gilt aber der Schweizer Staffel, wo sie von einer Medaille träumt.

Nachdem die Einsiedlerin letzte Woche an den National Games von Special Olympics Switzerland im Sommer teilgenommen hat, möchte sie 2016 bei diesen Spielen erstmals auch im Winter an den Start gehen – und zwar als Langläuferin. Und wer weiss: Vielleicht ist sie ein Jahr später sogar an den World Games in Österreich dabei.